

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. November 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 98

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 5.11.36. 9.00 Uhr bin ich beim Requiem für Pater Ludwig Koch in der Sankt Michaels kirche in schwarzer Kleidung. Große Teilnahme.

Professor Pascher - von Regensburg hierher berufen für Religionspädagogik und Katechetik. Über das Erbe von Göttler. Hat früher Lehrerin methodisch unterrichtet. Die Übungsschule weitermachen, bis es verboten wird. Für Italien sind wir vorbildlich. Küßt den Ring und bittet am Schluß um den Segen. Von Regensburg sehr empfohlen.

Direktor Dr. Pietsch vom katholischen Universitäts verein Salzburg, Nachfolger von Stadler. Ob Waitz mir einen Besuch machen könne. - Zur Zeit sind wir noch sehr beobachtet, man wird meinen, es gehe gegen Hudal eine Aktion. Gut, daß sie die Tradition der alten Universität wieder aufgreifen - wollen die wesentliche Grundlage, die Philosophie weiter, nicht Wahlfachstudium: Eine <Volkssammlung> wie in Italien. Gemelli war dort. Übergibt Statut.

Elisabeth Brinkmann, Nichte von Pater Koch, bei ihrem Bruder, dem Gefängnispfarrer. Dankt für Teilnahme am Seelenamt.